

22.

2

Offenes Schreiben
des Bürgerwehmann Schulze
an den Minister-Präsidenten Herrn von Pfuel
von wegen
den Knoten-Punkt.

Mein juter hochgeehrtster Herr General!

Allens was recht is, lobt Gott! der Mensch kann velle, sehr velle aushalten, un ick bin Ener von Diejenigten, die enen gehörigen Puff verdragen können, weil ick vor die Ruhe un Ordnung bin, weil ick bis nu immer jedacht habe:

en Minister is immer klüger wie unser Ener;

aberscht so uf diejenigte Weise, wie Sie, mein jutster Herr Jentral, et anfangen, werren Sie't balde mit alle Leite un sojar och mit de juten Bürger verderben. Der Beschluß vom neunten August, un siebent'n Septemb., der muß nu schonst von Ihnen ausgeführt werren, det sagt Ihnen der Bürgerwehman Schulze, un ick rechne mir nich zu de schlechten Bürger, denn ick hab' mir mit unterschrieben, des ick ihn schützen würde; also nu man kene Fismamenten jemacht. Ick hatte mir jefreit, wie Sie angefangen hatten Ihr Program abzulesen an den verzanzenen Freitag und dachte bei mir:

na disse Ministers kennent vielleicht zu watt bringen.

Allene ick dachte der Schlag soll mir rühren, un ick soll von de Tribüne fallen, wie ick so höre, det Sie uf einmal, wie Sie uf Berlin kommen, von'n Knotenpunkt reden. Herr General! So'ne Redensart missen wir uns en vor allemal verbitten! Wir sind friedliche Bürger, aber dadrum

noch lauge kene Knoten nich!

Det schickt sich och vor jar keenen honetten Menschen nich, so was zu sagen. Bis jekt bin ick en seelensjuter Kerl gewesen, aberscht wenn Sie mir so kommen,

denn hört unsre Freindschaft uff

Allens in de Welt, man nicht die Redensart, die hab ick mir nich einmal als Jeselle gefallen lassen, geschweige denn als Bürger un Meister von Berlin, un nu jar als Wehmann von den dreißigsten Bezirk.

Ick will jerne zugeben det es mit den 31. Bezirk etwas stänkrig is, aberscht Knoten sind wir noch lange nich. Sie haben woll so wat beziehungsweise reden wollen, aberscht des kennen wir uns doch nich Alle anziehen; dadrum rathe ick Ihnen noch mit alle Freindschaft, nehmen Sie man Ihr Wort zurück,

denn von wejen den Berliner Knoten-Punkt is et nisch!

Herr General! merken Sie sich dieses, was ich Ihnen noch als guter Freund sage, denn mit so'ne Jeschichten kriegen Sie die ganzen Bürger, ja sojar die beritt'ne uf'n Hals, un denn

jute Nacht mit's Ministerjum!

Dieses zur Richtschnur verfählt Ihnen nich zu schreiben

Ihr

aufrichtiger Freund

Schulze,

Bürgerwehr un juter Bürger.

Berlin, Verlag von S. Löwenherz, Mohrenstraße Nr. 39 und Charlottenstraße Nr. 27

(Preis 1 Egr., auch durch alle Buchhandlungen baar zu beziehen.)

Druck von Brandes & Schulze, Poststraße Nr. 8.

